

VORWORT

Der zweite Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs unterrichtet über die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik bis zum Ende des Jahres 1956.

In zahlreichen Zuschriften und in Beratungen mit Werktätigen aus Verwaltung, Betrieben und wissenschaftlichen Institutionen wurden die erstmalige Herausgabe eines Statistischen Jahrbuchs im vergangenen Jahr begrüßt und Anregungen für seine Verbesserung gegeben. Auch wurde gefordert, das Kennzifferprogramm zu erweitern und zu detaillieren, damit die Ergebnisse der Statistik auch in der breiten Öffentlichkeit noch mehr in den Dienst des sozialistischen Aufbaus gestellt werden können.

Viele Wünsche konnten erfüllt werden. Insbesondere sind die Daten vervollständigt worden, die es ermöglichen, die Entwicklung der Klassenverhältnisse und Klassenkräfte in ganz Deutschland zu analysieren. Seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuchs wurden auf einigen Gebieten die Berechnungsmethoden verbessert. Neu berechnet sind der Wert der industriellen Bruttoproduktion und das Aufkommen und die Verwendung des gesellschaftlichen Gesamtprodukts. Auch bei einer Reihe von Daten anderer Gebiete wurden Neuberechnungen und Berichtigungen vorgenommen, ohne daß dies im einzelnen besonders kenntlich gemacht wurde. Die von Jahr zu Jahr verbesserten Planungsmethoden erforderten entsprechend veränderte Abrechnungsmethoden. Bei Vergleichen sind deshalb die Vorbemerkungen und Anmerkungen zu beachten.

Die seit Beginn des Jahres 1957 herausgegebene Zeitschrift „Vierteljahreshefte zur Statistik der Deutschen Demokratischen Republik“ ergänzt das Statistische Jahrbuch durch Berichte und aktuelles Material. Ihre weitere regionale Untergliederung finden die Daten des Statistischen Jahrbuchs in den Veröffentlichungen der örtlichen Dienststellen der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik.

Wir danken allen Stellen, die statistische Daten geliefert und mit dazu beigetragen haben, das Statistische Jahrbuch zu vervollständigen, besonders allen, die unsere Berichts- und Erhebungsbogen gewissenhaft ausgefüllt haben, sowie allen, die durch kritische Hinweise und Verbesserungsvorschläge mitgeholfen haben, die Qualität der statistischen Veröffentlichungen zu verbessern.

Berlin, im September 1957

Der Leiter
der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik

Professor Dr. Fritz Behrens